

Die Kandidaten hatten im Rahmen der U18-Bürgermeisterwahl je Kategorie jeweils sechs Minuten Zeit um die Fragen beantworten zu können. Im Folgenden sehen Sie in Stichpunkten die Antworten, welche u. a. von den Auszubildenden mitnotiert wurden.

		Kai Steigerwald (CSU)	Sandra Claudia Kraus (SPD)	Ralf Sendelbach (FWN)	Steven Klug (LfN)
Familie	Sind Sie verheiratet? Wenn ja, wie lange?	Ja, 15 Jahre	Ja, 13 Jahre	Ja, über 10 Jahre	Nein, aber seit 9 Jahren eine Freundin
	Haben Sie Kinder? Wenn ja, wie viele und wie alt sind diese? Mädchen oder Junge?	Ja, einen Jungen, 14 Jahre	Ja, zwei Mädchen, 8 und 10 Jahre	Ja, ein Mädchen und einen Jungen, 3 und 6 Jahre	Keine
	Wann und wo sind Sie geboren?	Stuttgart, 1979	Aschaffenburg, 1976	Erlenbach, 1989	Erlenbach, 1985
	Haben Sie Geschwister? Wenn ja: wie viele? Älter oder jünger als Sie?	Ja, 5, alle jünger	Ja, 1, jünger	Ja, 1, älter und 2 Stiefgeschwister	Ja, 5, alle älter
	Haben Sie Haustiere? Wenn ja, welche und wer kümmert sich um diese?	Nein	4 Zwergkaninchen	2 Kaninchen, 1 Pferd, ehemals Hund	1 Hund
	Wo waren Sie das letzte Mal im Urlaub?	Nordsee	Berlin und Nordsee	USA	Kroatien
	Was ist für Sie Ihre schönste Erinnerung aus Ihrer Kindheit?	Im Wald mit Freunden rumspringen, Schlitten fahren	Schultüte am ersten Schultag	alles	Baumhäuser bauen
	Was sagt Ihre Familie zu Ihrer Bürgermeisterkandidatur?	Gefreut, ist cool, genau der Richtige	Finden es gut	Ist gut; froh, dass nicht weit weg	Freuen sich

		Kai Steigerwald (CSU)	Sandra Claudia Kraus (SPD)	Ralf Sendelbach (FWN)	Steven Klug (LfN)
Privatleben	Welche Musik hören Sie gerne? Was ist Ihre Lieblingsband? Und spielen Sie selbst ein Instrument? Wenn ja welches und wie oft?	Metallica, Pop/Rock, alles; Trompete	Rock-Musik; Klarinette, Blockflöte, Gitarre	Rock-Musik; früher mal Schlagzeug	Pop/Rock
	Was ist Ihr wichtigstes Hobby? Wie oft üben Sie dieses aus?	Musik spielen; 1 x Woche	Musik machen	Jagen gehen, Sport; ca. 2-3 mal die Woche	Fußball-Vorstand; jede Woche
	Engagieren Sie sich ehrenamtlich? Wenn ja für was und wo?	Vorstandsvorsitzender Musikcorps Niedernberg	Leitung Jugendorchester, Elternbeiratsvorsitzende, Leitung Kindergottesdienst, Lektorin	Helfer in der Kinderkrippe	Fußball, Betriebsrat

Was ist Ihr Lieblingsessen?	Rehbraten mit Rotkraut und Klößen, Sauerbraten	Pasta	Burger vom Grill, Pasta	Spaghetti Aglio e olio
Wohnen Sie schon immer in Niedernberg?	Nein, vorher Laudenbach	Ja	Ja	Ja, zwischendurch 3 Jahre in Aschaffenburg
Sprechen Sie Fremdsprachen? Wenn ja welche?	Englisch	Englisch, bisschen französisch	Englisch	Englisch, bisschen kroatisch
Auf welcher Schule waren Sie?	Realschule Miltenberg	Realschule Obernburg	Realschule Aschaffenburg	Wirtschaftsschule Aschaffenburg
Auf was denken Sie verzichten zu müssen, wenn Sie die Wahl gewinnen?	Anonym zu sein	Einige Ehrenämter	Hobby	Ehrenämter

		Kai Steigerwald (CSU)	Sandra Claudia Kraus (SPD)	Ralf Sendelbach (FWN)	Steven Klug (LfN)
Beruf	Was wollten Sie als Kind werden?	Förster, weil es in der Natur schön ist und man viel draußen ist	Einen Ponyhof mitten in Niedernberg eröffnen	Polizist	Feuerwehrmann
	Waren Sie ein guter Schüler? Welchen Schulabschluss haben Sie?	War ziemlich gut -> Realschulabschluss	Relativ gut, nicht die Beste aber auch nie schlecht -> Realschulabschluss	5. Bester im Jahrgang; Realschule	Ja wurde zu einem guten Schüler -> Realschulabschluss
	Haben Sie eine Ausbildung gemacht oder studiert, was?	Ausbildung zum Bürokaufmann, dann Handelsfachwirt	Ausbildung Augenoptikerin	Ausbildung Polizei	Ausbildung Industriemechaniker -> Meister
	Was sind Sie aktuell von Beruf?	Außendienst Vertrieb von IT-Sachen	Forschung und Entwicklung (Augen)	Polizei -> Kriminalpolizei	CNcler; Mechaniker
	Was ist das Spannendste was Sie in Ihrem Beruf erlebt haben?	Viel Spannendes gab es im Büro nicht -> aber Virusbefälle sind ziemlich spannend	Es ist sehr spannend Neues zu entdecken -> generell weiß man nie was kommt	Vieles, z. B. Amoklauf in München war ziemlich spannend	Sachen zu erstellen ist sehr spannend, z. B. Zahnimplantate
	Warum haben Sie sich damals für Ihren Beruf entschieden?		1. wollte was handwerkliches machen 2. Schule in Nürnberg	Gesamtpaket Polizei war ein Kindheitstraum	Handwerklich begabt; kann gut mit Computern umgehen
	Würden Sie sich noch einmal für diesen Beruf entscheiden?	Nein, sondern Förster	Wird heutzutage nicht sehr gut bezahlt, aber unter anderen Bedingungen ein sehr guter Beruf	Ja	Ja
	Welche Herausforderungen meistern Sie in Ihrem Beruf?	Immer wieder Sachen verkaufen	Fließendes Englisch täglich können	Man weiß nie was kommt	Tägliche Problemlösung

		Kai Steigerwald (CSU)	Sandra Claudia Kraus (SPD)	Ralf Sendelbach (FWN)	Steven Klug (LfN)
Kinder und Jugendliche	Fänden Sie es gut, wenn Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren richtig wählen gehen könnten?	U18-Wahl ist gut; richtige Wahl ab 18 ist gut, da dann voll verantwortlich	In manchen Städten darf man ab 16 Jahren, das ist gut so	An das Thema heranzuführen; Jugendliche evtl.; Kinder nicht	Ja, wenn es darum geht wie Niedernberg aussieht
	Haben Sie schon einmal Kinder- und Jugendarbeit gemacht (z. B. Trainer, Ministrant, Gruppenleiter, ...)? Wenn ja was, wo und wie lange?	Ganz lange Schülersprecher in der Realschule, Jugendvorsitzender Musikverband Untermain	Mit 14: Jugendleiter; mit 16: Vorsitzende aller Jugendleiter; danach: Klarinette unterrichten, Jugendorchester, Schul-AG, Kommunionmama, Blockflötenunterricht	Noch nicht	Trainer (Fußball), Jugendtreff (Tischfußball)
	Engagieren Sie sich aktuell selbst für Kinder und Jugendliche? Wenn ja wie?	Ja, Vorstand Musikcorps; Engagement für Pumptrack	Ja, musikalische Früherziehung, Jugendorchester, Kindergottesdienstteam, etc.	Neuer Bauernhof-Kindergarten geholfen, Kinderkrippe im Garten helfen	Ja, über Fußballverein (Vorstand)
	Wie finden Sie die Niedernberger Spielplätze?	Cool, gibt viele, für jeden was dabei	Gut, aber Seilbahn fehlt, teilweise veraltet	Viele; gibt Verbesserungsbedarf aber an sich ganz gut	Schön und abwechslungsreich
	Was fehlt Ihnen für Kinder und Jugendliche in Niedernberg?	Pumptrack für ältere Kinder, Basketballfeld, größerer Skaterplatz	Für Jugendliche gibt nur Jugendtreff, soll ausgebaut werden	Ganz gut aufgestellt, für jeden etwas dabei	Noch mehr Möglichkeiten zum gemeinsamen Treffen
	Was bewerten Sie als gut für Kinder und Jugendliche in Niedernberg?	Spielplätze, Sozialpädagoge		Viele Vereine, viele Möglichkeiten, viele Spielplätze, schöne Natur (See, ...)	Jugendtreff „mehr geht immer“
	Für was würden Sie sich für Kinder und Jugendliche einsetzen?	Spielen; dass es allen gut geht		Schnelles Vorangehen, Taten nicht nur Versprechen	Auch Kinder sollen Ideen mit der Gemeinde diskutieren können
	Finden Sie es wichtig Kinder und Jugendliche in Entscheidungen mit einzubeziehen?	Ja, Jugendvertreter	Ja, auf jeden Fall	Ja, z. B. bei Spielplätzen -> Erwachsene können nicht urteilen	Ja, siehe Frage obendrüber

		Kai Steigerwald (CSU)	Sandra Claudia Kraus (SPD)	Ralf Sendelbach (FWN)	Steven Klug (LfN)
Wahlkampf	Nennen Sie uns die zwei wichtigsten Punkte, warum Sie Bürgermeister werden möchten.	Bewegen (Einsetzen für z. B. Eisdielen); allen gut geht	Viele gute Ideen; viel Energie (kann viel machen)	Dinge voranbringen, Ort mitgestalten, Dinge bewegen	Für Menschen engagieren -> Niedernberg zusammenwachsen lassen; Niedernberg familienfreundlicher -> Ortskern wiederbeleben

Welches Ziel wollen Sie für Niedernberg als Bürgermeister erreichen?	allen gut geht	Gutes Miteinander (z. B. Räume zum Treffen für alle Altersgruppen)	Im Gemeinderat für die gute Sache gestimmt wird und dies schnell umgesetzt wird	BürgerInnen mehr mitentscheiden
Wieso sollten wir Sie wählen? Nennen Sie uns bitte zwei Gründe.	Viel für Kinder (seit 25 Jahren im Kreis) z. B. Jugendvertretung; Kindern gut geht, alle glücklich sind	Einsetzen, dass besser wird (z. B. mehr Busse); weiterhin gute Spielplätze	Entschlossen – keine über-schnellen Entscheidungen; gut kommunizieren; gut Konflikte lösen	Für Kinder einsetzen; Familien auch ideale Bedingung
Wie empfanden Sie den Wahlkampf? War das anstrengend?	anstrengend, auch sehr schön und spannend	anstrengend	Zeitaufwendig (wie z. B. Beruf); interessant; viel neues gelernt	Ja, aber auch informativ
Was war die schwierigste Begegnung im Wahlkampf?	Podiumsdiskussion		Haustürwahlkampf, so ein Haus (2 Parteien) direkt angeschrien und rausgeschickt	Podiumsdiskussion
Was war die beeindruckendste Begegnung im Wahlkampf?	U18-Wahl, Seniorenbeirat		Podiumsdiskussion	U18-Wahl
Auf wen konnten Sie im Wahlkampf immer zählen?	Familie, Freunde, Partei			Partnerin
Wie haben Sie sich auf das etwaige Bürgermeister-Sein vorbereitet?	Gedanken gemacht was gemacht werden muss			